

PROTOKOLL

Sitzung der Gemeindevertretung Grambow

Sitzungstermin: Dienstag, 10.12.2019
Sitzungsbeginn: 19:00 Uhr
Sitzungsende: 20:45 Uhr
Ort, Raum: Gaststätte "Zum Bauernhof"

Anwesende:

Herr Mirko Ehmke
Frau Petra Hafenstein
Herr Thomas Völker
Frau Ellen Ehmke
Herr Volker Maß
Frau Gabriele Mau
Herr Peter Mörke
Herr Thomas Reim
Herr Harald Röhm

Abwesende:

Keine

Gäste:

2 Einwohner
Frau Rambow (Kämmerin, Amt Löcknitz-Penkun)
Herr Futh (Leitender Verwaltungsbeamter, Amt Löcknitz-Penkun)

Schriftführung:

Frau Tina Luedtke

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

- 1 Eröffnung, Feststellen der Beschlussfähigkeit
- 2 Änderungsanträge zur Tagesordnung
- 3 Protokollkontrolle vom 17.10.2019 und Bekanntgabe der nicht öffentlich gefassten Beschlüsse
- 4 Bericht des Bürgermeisters

- 5 Bürgerfragestunde
- 6 Zuwendung an Vereine 2019
Vorlage: BV/09-2019-410
- 7 Beschluss über die Brandschutzbedarfsplanung der Gemeinde Grambow
Vorlage: BV/09-2019-406
- 8 Mitteilungen und Anfragen der Gemeindevertreter

Öffentlicher Teil

zu 1 Eröffnung, Feststellen der Beschlussfähigkeit

Herr Ehmke begrüßt die Anwesenden, stellt die form- und fristgerechte Ladung und die Beschlussfähigkeit mit neun anwesenden Gemeindevertretern fest.

zu 2 Änderungsanträge zur Tagesordnung

Herr Ehmke beantragt, TOP 9 abzusetzen, da die Ehrenamtsauszeichnungen vom Städte- und Gemeindetag noch nicht eingetroffen sind.

Die Änderung der Tagesordnung wird zur Abstimmung gestellt.

Abstimmungsergebnis:

Ja: 9 Nein: 0 Enthaltungen: 0

zu 3 Protokollkontrolle vom 17.10.2019 und Bekanntgabe der nicht öffentlich gefassten Beschlüsse

Der Bürgermeister gibt die nicht öffentlich gefassten Beschlüsse bekannt:

- BV/09-2019-379 Erklärung der Gemeinde zum Ausbau Weg Nr. 3
einstimmig beschlossen
- BV/09-2019-380 Erklärung der Gemeinde zum Ausbau Weg Nr. 5
mehrheitlich beschlossen
- BV/09-2019-381 Erklärung der Gemeinde zum Ausbau Weg Nr. 8
einstimmig beschlossen
- BV/09-2019-395 Bereitstellung Eigenanteil Gemeinde für Weg Nr. 7
einstimmig beschlossen
- BV/09-2019-394 Auftragsvergabe
einstimmig beschlossen
- BV/09-2019-391 Auftragsvergabe
einstimmig beschlossen

- BV/09-2019-392 Auftragsvergabe
einstimmig beschlossen
- BV/09-2019-387 Erteilung des gemeindlichen Einvernehmens
einstimmig beschlossen
- BV/09-2019-382 Flächenankauf
einstimmig beschlossen
- BV/09-2019-389 Flächenverkauf
einstimmig beschlossen
- BV/09-2019-388 Flächenverkauf
einstimmig beschlossen
- BV/09-2019-378 Erteilung des gemeindlichen Einvernehmens
einstimmig beschlossen
- BV/09-2019-397 Erteilung des gemeindlichen Einvernehmens
einstimmig beschlossen
- BV/09-2019-398 Erteilung des gemeindlichen Einvernehmens
einstimmig beschlossen
- BV/09-2019-399 Aufnahme einer Beschäftigung
mehrheitlich beschlossen

Das Protokoll vom 17.10.2019 wird zur Abstimmung gestellt.

Abstimmungsergebnis:

Ja: 9 Nein: 0 Enthaltungen: 0

zu 4 Bericht des Bürgermeisters

Mit den aktuellen Informationen soll auch gleich ein kurzer Jahresrückblick auf das Jahr 2019 gegeben werden.

- Am 16. Januar konnte kein abschließender Beschluss über den sachlichen TFNP-Wind gefasst werden, da sich die Aussagen zur Bewertung des Rotmilans in der Stellungnahme des TFNP und der Raumordnung widersprachen. Dieses sollte durch Gespräche bei den zuständigen Behörden geklärt werden, was aber bis heute nicht gelang. Aus gleichem Grund wurde deshalb mehrheitlich der Aufstellung des Entwurfs 2018 der Raumordnung nicht zugestimmt. Der aktuelle Stand Dezember 2019 ist:
 - zur Planung der Raumordnung liegen keine neuen Erkenntnisse vor
 - der TFNP-Wind sollte nach Rücksprache mit dem Planungsbüro im Januar 2020 neu diskutiert und zur Abstimmung gestellt werden
 - zum Windeignungsgebiet Ladenthin liegen, zur Diskussion und dann zur Beschlussfassung, ein Gestattungs- und Nutzungsvertrag sowie ein städtebaurechtlicher Vertrag zwischen der Firma Eurowind und der Gemeinde vor → nach Angaben der Firma Eurowind, sollen 5 WEA beim StALU zur Genehmigung angezeigt werden
 - zum Windeignungsgebiet Sonnenberg liegen ebenfalls Vertragsentwürfe zwischen der Fa. Innovent und der Gemeinde zur Prüfung vor → auch hier sind bzw. sollen die Anträge auf Errichtung der Anlagen als Prototypen beim StALU eingereicht werden

- Weiterhin erfolgte am 25.01. die Abnahme der Technikhalle in Ladenthin, mit Festlegung von Restarbeiten, die leider bis heute nicht erledigt worden sind.
- Im Februar kam es erneut zu einem Einbruch ins Werkstattgebäude der Gemeinde, mit Diebstahl von Kommunaltechnik von zunächst 12,5 T€. Nach Wiederauffinden der Rasentraktoren und deren Reparatur, belief sich der Schaden auf 7,5 T €. Der Schaden wurde von der Versicherung, mit der Auflage, sichere Räume für die Technik vorzuhalten, erstattet. Die Gemeindevertretung entschied sich für die Anschaffung eines Überseecontainers, der auch von der Versicherung favorisiert wurde.

Damit gleich zur Personalsituation im Grünbereich.

- Neben unserem Gemeindearbeiter, der über 30-Wochenstunden beschäftigt ist, konnte die Arbeit durch Mitarbeiter der OAS sowie im BFD gut erledigt werden. Außerdem ist seit dem 1. November ein Einwohner durch Förderung vom Arbeitsamt für fünf Jahre (40-Wochenstunden) eingestellt worden.
- Am 11. Mai fand der Amtsfeuerwehrtag in Boock statt. Daran nahmen die Mannschaften unserer Feuerwehr und der Jugendfeuerwehr teil. Die Arbeit und Ausbildung wurde, wie in den zurückliegenden Jahren, gut erledigt. Ein Dank dafür gilt allen Mitgliedern der Freiwilligen Feuerwehr. Von Seiten der Gemeinde erfolgte die weitere Ausstattung der Kameraden. Außerdem wurden Geräte, wie ein Fax, ein Beamer und eine Leinwand gekauft, die zur Verbesserung der Ausbildung beitragen sollen. Auch soll heute die vom Amt erarbeitete Brandschutzbedarfsplanung beschlossen werden. Sie dient der künftigen Planung des Feuerwehrwesens im Gemeindegebiet. Gleichzeitig soll über die Förderanträge für ein neues und zwei Ersatzfahrzeuge entschieden werden.
- Ende Mai waren die Europa- und Kommunalwahlen. Als erstes möchte ich allen Wahlhelfern nochmals recht herzlich danken, für die lange Arbeit an diesem Tag und Abend. Im Ergebnis der Wahlen zur Gemeindevertretung gab es kaum Veränderungen. Sieben Mitglieder der neuen Gemeindevertretung waren auch schon in der bisherigen, ein Mitglied war früher schon einmal dabei und ein Mitglied ist neu.
- Auch die Vereinsunterstützung konnte mit erhöhten Mitteln erfolgen. Das lag dieses Jahr an drei zusätzlichen Festen. Neben den traditionellen Feiern, wie die Feier zum 1. Mai, dem Kindertag, das Vereinsfest, die Nikolausfeier und die Gemeindegeweihsnachtsfeier am kommenden Sonntag um 15.00 Uhr, war die 750-Jahr-Feier von Grambow am 9. Juni der erste Höhepunkt. Als zweite folgte am 17. August die 70-Jahr-Feier von Neu-Grambow. Am 17. Oktober wurde in Ladenthin die Einweihung der Technikhalle und der Nebenanlagen festlich begangen und mit einem Jahr Verspätung die 775-Jahr-Feier nachgeholt. Alle drei Feste kamen bei Einwohnern und Gästen sehr gut an und waren die kulturellen Höhepunkte ihrer Dörfer. Dafür allen Beteiligten, Sponsoren, Helfern, dem Dorfclub, dem Angelverein, dem Sportverein, den Landfrauen sowie der Feuerwehr ein großes Dankeschön.
- Im BOV wurde ein Maßnahmenplan beschlossen. Über diesen möchte die Gemeinde noch vier Wege ausbauen und einen Weg sanieren.
- Beim WBV mussten die Preise je Einheit von 7,05 € auf 8,40 € erhöht werden.
- Beim Radwegprojekt CPO liefen die Planungen weiter. Planmäßiger Baubeginn ist 2020.
- Auch in diesem Jahr hatten wir bei Bauprojekten anderer Firmen im Gemeindegebiet vereinzelt Probleme bei der Bauausführung. So konnte die Reparatur der Straßenbeleuchtung in Schwennenz und Grambow immer noch nicht ausgeführt werden.

- Die Einwohnerzahl liegt jetzt bei 839 Einwohnern, davon 181 ausländische Einwohner. Zur Nikolausfeier wurde an vier Neugeborene und ihre Eltern, in feierlicher Form, das Begrüßungsgeld übergeben. Weiterhin konnte zu drei Goldenen sowie drei Diamantenen Hochzeiten gratuliert werden.

zu 5 Bürgerfragestunde

Ein Einwohner nimmt Bezug auf den zuvor bekanntgegebenen Beschluss BV/09-2019-397 (Errichtung eines 1,60 m hohen Stahlgitterzaunes) und hinterfragt die eingezäunte Fläche.

- ➔ Herr Ehmke erklärt die Umfriedung.
- ➔ Ein weiterer Einwohner beklagt, dass sich viel mehr Müll außerhalb dieser eingezäunten Fläche befindet.
- ➔ Nach Beschreibung der betroffenen Grundstücke, wird festgestellt, dass es sich bei einem der Grundstücke um ein gemeindeeigenes Grundstück handelt.

Ein weiterer Einwohner spricht den Rufbus bzw. das ILSE-Projekt an.

- ➔ Da das Projekt vorerst gescheitert ist, regt er an, nach Alternativen zu suchen. z. B. die Nutzung der Leerfahrten von Fahrdienstleistern (die Koordinierung sollte über eine zentrale Leitstelle erfolgen)
- ➔ Herr Futh bestätigt das Aus des Projektes. Es existiert bereits eine Variante, den Rufbus über die Kreisleitstelle zu nutzen oder einen Dienstleister, wie z. B. Penkun-Tourist, zu buchen. Wobei diese Variante natürlich teurer ist.

Der Einwohner spricht außerdem folgende Punkte an:

Taxi:

Durch eine kürzlich durchgeführte Erhöhung der Tarife, sind Taxifahrten, auch auf Kurzstrecken, sehr kostspielig. Daher regt er an, ein Modell (ähnlich des 50/50 Tickets für Jugendliche) für mobilitätseingeschränkte oder ältere Menschen zu schaffen.

- ➔ Herr Ehmke weist darauf hin, dass die Gemeinde darauf keinen Einfluss hat.

Bushaltestellen:

Für die Bushaltestellen gibt es Vorgaben für die Minimalausstattung, die im Gemeindegebiet nicht immer erfüllt sind. Teilweise gibt es keine Unterstellmöglichkeit und teilweise sind an Haltestellen lediglich die Zeichen aufgestellt, ohne Fahrplanvorrichtung.

- ➔ Herr Ehmke meint, dass die Gemeinde zum größten Teil nicht in die Errichtung bzw. Versetzung von Haltestellen einbezogen wurde.
- ➔ Der Einwohner bedauert, dass es für die Aufwertung von Haltestellen Fördermöglichkeiten gibt, die allerdings demnächst auslaufen.

Geschwindigkeitsbegrenzung im ländlichen Wegebau:

Der Einwohner spricht speziell den Weg zwischen Lebehn-Sonnenberg-Ramin an, der gleichzeitig als Radwanderweg genutzt wird.

In diesem Zusammenhang weist er auf die Informationstafeln am Radfernweg hin. Nach seinen Informationen würden die aufgestellten Tafeln vom Landkreis nicht aufgewertet.

- ➔ Herr Ehmke teilt mit, dass beabsichtigt ist, den zuständigen Bearbeiter beim Landkreis zu kontaktieren. In diesem Zusammenhang könnten beide Themen besprochen werden.

Straßenschäden Richtung Bahnhof:

Aufgrund überbreiter Fahrzeuge und durch Befahren des Gehweges, sind erhebliche Schäden an der Straße entstanden.

- ➔ Herr Ehmke verweist darauf, dass geplant ist, die Straßenbauverwaltung zu kontaktieren, um u. a. das erhöhte Verkehrsaufkommen während der Umleitungszeit zu thematisieren.

Umgestaltung Bahnsteig:

Der Einwohner verweist darauf, dass er vor einiger Zeit einen entsprechenden Vorschlag an den Bürgermeister übergeben hat. Er kritisiert, dass ihm, auf Nachfrage beim Bauamt, mitgeteilt wurde, dass keine Unterlagen vorliegen.

- Herr Ehmke weist darauf hin, dass er alle Unterlagen an das Bauamt weitergegeben hat. Die Fläche, die für einen Parkplatz vorgesehen ist, gehört nicht der Gemeinde.
- Ein weiterer Einwohner bemängelt das Aussehen des Objektes.
- Es wird noch einmal darauf hingewiesen, dass der Eigentümer dafür verantwortlich ist.
- Beide Einwohner kritisieren, dass das Objekt, wie auch die ehemalige Gaststätte in Schwennenz, verfällt. Sie fragen, warum die Eigentümer nicht aufgefordert werden, die Missstände zu beseitigen.
- Die Gemeindevertreter meinen, dass sich eine Durchsetzung immer schwierig gestaltet.
- Zum Bahnsteig muss die Gemeinde, nach Ansicht des Bürgers, das Begehren kundtun, da sonst keine Änderung eintritt.
- Herr Ehmke teilt mit, dass die Gemeinde nicht an den Umbauplänen des Bahnsteiges beteiligt wurde.
- Es wird vorgeschlagen, die Deutsche Bahn anzuschreiben und über die Bahnsteigsituation zu informieren, um so eine Verbesserung zu erzielen.

zu 6 Zuwendung an Vereine 2019
Vorlage: BV/09-2019-410

Sachverhalt:

Folgender Antrag auf finanzielle Unterstützung ist eingegangen:

Grambower Dorfclub 2001 e.V.	250,00 €	für Nikolaus- und Weihnachtsfeier
	<u>250,00 €</u>	

Finanzielle Auswirkungen:

Der Betrag ist im Haushalt 2019 unter der Buchungsstelle 2.8.1.00.54159000 eingeplant.

Diskussion:

keine

Beschlussvorschlag:

Die Gemeindevertretung Grambow beschließt die Auszahlung der Zuwendungen an den Verein in Höhe von 250,00 €.

Abstimmungsergebnis:

Ja: 9 Nein: 0 Enthaltungen: 0

zu 7 Beschluss über die Brandschutzbedarfsplanung der Gemeinde Grambow
Vorlage: BV/09-2019-406

Sachverhalt:

Auf der Grundlage des § 2 Abs. 1 Nr.1 des Gesetzes über den Brandschutz und die Technischen Hilfeleistungen durch die Feuerwehren für Mecklenburg-Vorpommern (BrSchG M-V) vom 21.Dezember 2015 haben die Gemeinden als Aufgaben des eigenen Wirkungskreises eine Brandschutzbedarfsplanung zu erstellen und mit den amtsangehörigen sowie angrenzenden Gemeinden abzustimmen.

Durch das Amt Löcknitz-Penkun wurde für die Gemeinde Grambow eine entsprechende Brandschutzbedarfsplanung erstellt.

Finanzielle Auswirkungen:

Entsprechend der vorliegenden Brandschutzbedarfsplanung sind in den nachfolgenden Haushaltsjahren finanzielle Mittel durch die Gemeinde Grambow bereitzustellen.

Diskussion:

keine

Beschlussvorschlag:

Die Gemeinde Grambow beschließt den vorliegenden Entwurf der Brandschutzbedarfsplanung für die Gemeinde Grambow.

Anlage:

Vermerk über das Ergebnis der fachlichen Prüfung der Brandschutzbedarfsplanung vom Landkreis Vorpommern-Greifswald.

Abstimmungsergebnis:

Ja: 9 Nein: 0 Enthaltungen: 0

zu 8 Mitteilungen und Anfragen der Gemeindevertreter

Frau Mau bemängelt die Höhe der Mauer auf dem Grundstück „Neu-Grambower-Ring 11“.

- Es muss überprüft werden, ob die Höhe der Mauer mit der Abrundungssatzung der Gemeinde harmoniert. **v. Ordnungsamt**
- Auf dem Haus des Grundstückes wurden außerdem Dachgauben angebracht. Frau Schulz (Bauamt) hat den Sachverhalt an die Bauaufsicht weitergeleitet.
Nachtrag: Die Bauaufsicht hat mitgeteilt, dass die Eigentümer einen entsprechenden Antrag nachreichen müssen.

Es wird nachgefragt, ob die Straßenschäden in Neu-Grambow bereits ausgebessert wurden.

- Herr Linse (Ordnungsamt) wurde beauftragt, eine Mängelanzeige aufzugeben. Die Gemeindevertreter fragen nach dem aktuellen Stand. **v. Ordnungsamt**

Herr Ehmke teilt mit, dass die Straßenbeleuchtung in Schwennenz teilweise defekt ist.

- Der Grund für den Defekt ist ein Kabelschaden, der immer noch nicht behoben wurde.
- Die verantwortliche Firma wurde bereits kontaktiert.

Herr Röhm fragt, im Namen eines Einwohners, ob es möglich ist, ein Blechdach auf ein Wohngebäude zu bringen.

- Grundsätzlich besteht kein Problem.

Frau Ehmke erläutert die Anfrage einer Einwohnerin, die wissen möchte, ob die Gemeinde Sportgeräte im Freien (für Erwachsenen) aufstellen könnte.

- Das Bauamt wird beauftragt, sich nach Kosten zu erkundigen. **v. Bauamt**
Allerdings sehen die Gemeindevertreter die Priorität bei Kinderspielplätzen.

Der Bürgermeister beendet den öffentlichen Teil der Sitzung und stellt die Nichtöffentlichkeit her.



Frau Tina Luedtke
Schriftführung



Herr Mirko Ehmke
Vorsitz

